

Als Nachweis ihrer erfolgreichen Teilnahme am bilingualen Zug erhalten die Schülerinnen und Schüler mit dem Abiturzeugnis ein bundesweit anerkanntes **Zertifikat**, das sie ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können.

Darüber hinaus haben alle HoGy-Schülerinnen und -Schüler in Klasse 11 in der „Cambridge-AG“ die Möglichkeit, die **international anerkannte Sprachprüfung** für das „**Cambridge Certificate**“ abzulegen, deren Bestehen den Zugang zu den meisten englischsprachigen Universitäten öffnet.



Der bilinguale Zug am HoGy

Klasse	Normalzug	bilingualer Zug	
5 6	verstärkter Englischunterricht für alle: 6 Std. in Klasse 5, 5 Std. in Klasse 6		
7	Sachfach- unterricht auf Deutsch	Sachfach- unterricht auf Englisch (je eine zusätzliche Stunde)	Geografie
8			Geografie, Geschichte
9			Biologie
10			Biologie, GWG (Gk)
11 / 12	3 bzw. 5 Std. Englisch		ein bilingualer Kurs in Kl. 11 oder 11/12

→ Ggf. Bilinguale Zertifikate, „Internationales Abitur BW“

4. WELCHE FRAGEN haben Sie?

Ist mein Kind für den bilingualen Zug am acht-jährigen Gymnasium geeignet?

Das wird sich im Laufe der Orientierungsstufe herausstellen. Bilinguale Schülerinnen und Schüler müssen keineswegs Sprachgenies sein, sollten jedoch **Interesse und Leistungsbereitschaft zeigen** – über den erweiterten Englischunterricht hinaus. Entscheidende Voraussetzung ist, dass Ihr Kind den **gymnasialen Anforderungen im G8** entspricht –

es also über entsprechende **Konzentrationsfähigkeit** und **Belastbarkeit** verfügt. Überdies ist die Bereitschaft wichtig, außer dem zusätzlichen Fachvokabular auch die **zeitliche Mehrbelastung** zu bewältigen, die sich aus der erhöhten Wochenstundenzahl, aber auch aus dem Unterricht selbst ergibt (z.B. durch Entschlüsseln und Abfassen von Texten in der Fremdsprache).

Sollte sich im Laufe des bilingualen Zuges herausstellen, dass Ihr Kind Schwierigkeiten hat, diese Voraussetzungen zu erfüllen, wird ein **Wechsel in den Normalzug** empfohlen. Dies ist jeweils zum Ende eines Schuljahrs möglich. Ein Wechsel vom Normalzug in den bilingualen Zug wird mitunter gewünscht, ist aber in der Regel nicht zulässig.

Kommt der Sachfachunterricht zu kurz, wenn er in einer Fremdsprache erteilt wird?

Der bilinguale Sachfachunterricht ist in seinen Anforderungen, Zielen und Inhalten wie der Unterricht im Normalzug an die geltenden Lehrpläne gebunden. Besonders anschauliche Zugänge im bilingualen Sachfachunterricht sorgen für größere Nachhaltigkeit. Im Vergleich zum Normalzug steht für die Verständnissicherung eine zusätzliche Unterrichtsstunde zur Verfügung. So wird auch sichergestellt, dass das Fachvokabular auf Deutsch und Englisch erlernt wird.

Wie sehen Klassenarbeiten im bilingualen Sachfachunterricht aus?

Bis die Schülerinnen und Schüler ein angemessenes Ausdrucksvermögen erreicht haben, werden zur Wissensüberprüfung verstärkt quizartige Aufgabentypen wie das Beschriften von Karten oder Skizzen, das Ankreuzen/Zuordnen verschiedener Lösungsmöglichkeiten oder das Vervollständigen von Lückentexten verwendet.

Haben Sie weitere Fragen? Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Homepage!



HOHENSTAUFEN- GYMNASIUM

Hohenstaufenstr. 39
73033 Göppingen

Tel.: 0 71 61 / 650 55 205

Fax: 0 71 61 / 650 55 209

Homepage: www.hogy-gp.de

E-mail: sekretariat@hogy.schule

Informationen zum bilingualen Zug



Partnerschule für Europa

1. WAS ist bilingualer Unterricht?

„Bilingual“ bedeutet „**zweisprachig**“. Am bilingualen Unterricht ist dementsprechend neben der Muttersprache eine Fremdsprache (meist Englisch oder Französisch) beteiligt: Ein Sachfach wie Geographie, Geschichte oder Biologie wird weitestgehend in der Fremdsprache unterrichtet.

Einen bilingualen (deutsch-englischen) Zug gibt es landesweit inzwischen an rund 100 Gymnasien; das Hohenstaufen-Gymnasium bietet ihn seit dem Schuljahr 2003/04 an.



und Schüler jetzt die motivierende Erfahrung, dass sie ihre Sprachkenntnisse bereits sinnvoll einsetzen können: Sie beschäftigen sich mit den Inhalten des Sachfaches, wobei sie z. B. englische Originaltexte entschlüsseln oder Abbildungen in eigene Worte fassen. Diese realistische Anwendung, verbunden mit der größeren Häufigkeit, in der bilinguale Lernende mit der Fremdsprache umgehen, führt zu einem „Eintauchen“ in diese Sprache – vielleicht sogar dazu, dass die Teilnehmer „Englisch denken“!

◆ Überfachliche Qualifikationen

Der bilinguale Sachfachunterricht befähigt seine Schülerinnen und Schüler, fachliche Sachverhalte in einer Fremdsprache zu erarbeiten und darzustellen. Um den Umgang mit fremdsprachlichen Quellen zu erleichtern, wird besonderer Wert auf das Einüben von **Lern- und Arbeitstechniken** gelegt. Dabei werden die Lernenden einerseits zu selbständigem Arbeiten angeleitet, andererseits wird projektorientiertes Lernen in Gruppen gefördert – etwa beim Vorbereiten einer arbeitsteiligen Präsentation. Der Umgang mit **modernen Medien** ist ebenso selbstverständlich wie die **interkulturelle Kompetenz**, die von den Schülerinnen und Schülern durch die differenzierte Auseinandersetzung mit der facettenreichen anglo-amerikanischen Kultur erworben wird.

2. WARUM wird so unterrichtet?



Durch den Erwerb bestimmter Qualifikationen bereitet der bilinguale Unterricht seine Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise auf die veränderten Studien- und Berufsanforderungen in einer globalisierten Welt vor:

◆ Größere Fremdsprachenkompetenz

Anders als im normalen Sprachunterricht ist die Fremdsprache im bilingualen Unterricht nicht Lerngegenstand, sondern Verständigungsmittel. Hier stehen nicht grammatische Strukturen im Vordergrund; vielmehr machen die Schülerinnen

3. WIE geht das organisatorisch?

Seit dem Schuljahr 2014/15 erhalten **ALLE** Schülerinnen und Schüler am Hohenstaufen-Gymnasium in der 5. und 6. Klasse **erweiterten Englischunterricht (6 Std. in Klasse 5, 5 Std. in Klasse 6)**. Die zusätzliche Zeit wird einerseits für den **kreativen und kindgerechten Umgang** mit der Fremdsprache (z. B. Rollenspiele) genutzt, andererseits zur Einführung von Vokabular und Arbeitstechniken für den in Klasse 7 beginnenden bilingualen Sachfachunterricht. Die Teilnahmemöglichkeit am internationalen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ in Klasse 5 und 6 bietet einen weiteren motivierenden Zugang zur anglo-amerikanischen Sprache und Kultur. Am **Ende der Orientierungsstufe** (2. Halbjahr Klasse 6) wird **abhängig von Elternwunsch und Leistungsstand** entschieden, wer den bilingualen Zug ab Klasse 7 besuchen wird.

In der Kursstufe kann das **Bilinguale Zertifikat** erworben werden. Dafür sind das Leistungsfach Englisch sowie ein bilinguales Sachfach zu belegen.

Die Möglichkeit, das **Internationale Abitur Baden-Württemberg** zu erlangen, ist eine weitere **Besonderheit am HoGy**. Hierzu ist es erforderlich, das bilinguale Leistungsfach Biologie mit Abiturprüfung in englischer Sprache sowie eine moderne Fremdsprache als Leistungsfach oder zwei moderne Fremdsprachen (eine davon Englisch) als Basisfächer zu belegen.